Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 24/237 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | März/April 2016

Die Speckbacherstraße wird im Bereich Fußgängerzone neu gestaltet – Seite 6

Die politischen Gremien sind neu formiert

Seite 5

Flüchtlingsunterbringung

Bis Ende Juni muss die Marktgemeinde St. Johann in Tirol die Quote von 1,5 % der Einwohnerzahl zur Unterbringung von Flüchtlingen erfüllen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, dafür geeignete Gebäude zur Verfügung zu stellen. Seite 3

Digitaler Ortsplan

Auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol wurde der digitale Ortsplan überarbeitet. Er ist einfacher und übersichtlicher geworden, funktioniert auch auf Tablets und Handys und bietet mehrere praktische Services. Seite 7

Trinkwasserinformation

Die Wasserqualität der öffentlichen Wasserversorgung der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wird alljährlich durch eine physikalische und chemische Untersuchung geprüft. Die Ergebnisse sind in dieser Ausgabe veröffentlicht. Seite 14

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Am 28. Februar wurden die politischen Gremien unserer Gemeinde für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. Ich möchte mich für das große Vertrauen, das Sie mir bei der Wahl zum Bürgermeister entgegen gebracht haben, herzlich bedanken. Dieses Vertrauen ist für mich Motivation und Auftrag, mich weiterhin für St. Johann mit voller Kraft einzusetzen.

Nun wurden auch die einzelnen Ausschüsse neu gebildet. Die genaue Zusammensetzung der politischen Gremien finden Sie auf Seite 5. So werden wir in den Ausschüssen und im Gemeinderat wie in den letzten Jahren wieder konstruktiv zusammen arbeiten und uns über alle Parteigrenzen hinweg bemühen, gemeinsam und im breiten Konsens für die Weiterentwicklung von St. Johann zu wirken.

Flüchtlingsunterbringung

Im Jänner habe ich die St. Johanner Bevölkerung ersucht, zusammen zu helfen, um gemeinsam Unterkünfte für Flüchtlinge aufzutreiben, damit wir die von Land und Bund geplanten Großprojekte abwenden können. Inzwischen haben sich Besitzer von Gebäuden gemeldet, die diese für hilfs- und schutzbedürftige Menschen zur Verfügung stellen, und ich möchte mich ganz herzlich dafür bedanken.

Wir müssen aber noch weitere Unterkünfte finden, um die vom Bund vorgegebene Quote von 1,5 % der Einwohnerzahl zu erfüllen. Dabei sind wir bemüht, mehrere kleine Wohneinheiten schaffen, um eine gleichmäßige Aufteilung der Flüchtlinge im Ort und somit bessere Voraussetzungen zur Integration zu gewährleisten.

Bei Drucklegung dieser Zeitungsausgabe am 30. März 2016 stellte sich die Situation wie folgt dar: 18 Flüchtlinge wohnen aktuell in unserer Gemeinde. Nun haben wir voraussichtlich 80 weitere Plätze zur Verfügung, sodass wir voll Zuversicht daran weiter arbeiten, bis Ende Juni die erforderliche Quote von 138 Unterbringungsplätzen zu schaffen.

Dies kann nur mit Akzeptanz der Bevölkerung gelingen, und auch die notwendigen Integrationsmaßnahmen sind nur möglich, wenn wir diesen koordinierten Weg gemeinsam weiter gehen. Daher möchte ich die St. Johanner Bevölkerung nochmals aufrufen – bitte melden Sie uns, wenn Sie leerstehende Wohnungen oder Häuser bzw. teilweise bewohnbare Gebäude haben, die Sie für die Unterbringung von hilfs- und schutzbedürtigen Menschen zur Verfügung stellen können. Kontakt: Kathrin Harasser, Tel.: 052352 6900 215, Mail: gemeinde@st.johann.tirol

Baustellen

Das Frühjahr ist wieder die Zeit der Baustellen. So wird nun die Speckbacherstraße im Bereich der Fußgängerzone nach den Vorgaben des Masterplans in gleicher Weise neu gestaltet wie die Poststraße. Die Fertigstellung dieses Bereiches ist für Mitte Juni geplant.

Auch die Brücke nach Sperten bleibt noch bis voraussichtlich Ende Juni wegen Bauarbeiten im Zuge des Hochwasserschutzes Reither Ache gesperrt. Eine Verbindung für Fußgänger ist jedoch durchgehend offen.

Einen Überblick über alle Baustellen, die zu Beeinträchtigungen für den Verkehr führen können, finden Sie übrigens immer aktuell auf dem Ortsplan unserer Homepage www.st.johann.tirol

Bundespräsidentenwahl

Am Sonntag, 24. April 2016 findet die Wahl zum Bundespräsidenten statt. Ich möchte alle wahlberechtigten Mitbürgerinnen und Mitbürger aufrufen, von ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und zur Wahl zu gehen, denn wer nicht wählt, hat keine Stimme.

So wünsche ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern einen schönen Frühling.

Euer Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald

Flüchtlingsunterbringung

in St. Johann in Tirol

Unterbringung von Flüchtlingen in St. Johann in Tirol

Wie wir bereits in einer Sonderausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten im Jänner berichtet haben, bestehen von Seiten des Landes und des Bundes zwei geplante Großprojekte zur Unterbringung von Flüchtlingen in St. Johann in Tirol. Einerseits ein Projekt, das die Errichtung von zwei Gebäuden für 104 Flüchtlinge auf Landesgrund im Bereich der LLA Weitau vorsieht, und andererseits die Planung zur Unterbringung von 450 Flüchtlingen auf dem Gelände der Panzerkaserne in Oberhofen.

Als Reaktion auf diese Projekte wurde schon im Jänner im Gemeinderat ein parteiübergreifender Ausschuss gegründet, der die Interessen der Gemeinde und der St. Johanner Bevölkerung bestmöglich vertritt, und **nach eingehenden Verhandlungen mit Land und Bund wurde uns schließlich zugesagt, dass beide Großprojekte abgewendet werden können, wenn St. Johann bis spätestens Ende Juni 2016 die Quote zur Unterbringung von 138 Flüchtlingen aus eigener Kraft erfüllen kann**.

Wir sind seither intensiv bemüht, **mehrere kleine Wohneinheiten** zu schaffen, um eine gleichmäßige Aufteilung der hilfs- und schutzbedürftigen Menschen im Ort zu schaffen und dadurch eine Ghettobildung weitgehend zu vermeiden, denn nur so kann man auch Möglichkeiten zur Integration gewährleisten.

Helfen Sie mit, Menschen in Not ein Dach über dem Kopf zu bieten!

Damit das Durchgriffsrecht des Bundes nicht vollzogen wird, müssen wir also bis spätestens 30. Juni 2016 die von der Österreichischen Bundesregierung festgelegte Quote von 1,5 % der Einwohnerzahl erfüllen – das sind für unsere Gemeinde 138 Unterbringungsplätze. Nach derzeitigem Stand haben wir zu den 18 bereits in St. Johann wohnhaften Flüchtlingen voraussichtlich noch weitere 80 Plätze zur Verfügung, die in vier Gebäuden auf das Ortsgebiet aufgeteilt sind. **Demnach fehlen uns derzeit also noch 40 Unterbringungsplätze**.

Foto: fotolia.com

Zwischenzeitlich haben wir erreichen können, dass die Marktgemeinde eine Vorabprüfung der Liegenschaften durchführen darf, sodass wir sehr unbürokratisch und schnell Auskünfte über die Mindestvoraussetzungen und mögliche Mietpreise geben können.

Wir möchten daher die St. Johanner Bevölkerung nochmals aufrufen, zusammen zu stehen und gemeinsam die Herausforderung zur menschenwürdigen Unterbringung von Flüchtlingen zu bewältigen.

Bitte melden Sie uns, wenn Sie leerstehende Wohnungen oder Häuser bzw. teilweise bewohnbare Gebäude haben, die Sie für Flüchtlinge zur Verfügung stellen können.

Wir stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung:

Kontakt: Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Kathrin Harasser
Bahnhofstraße 5
6380 St. Johann in Tirol
Tel.: 05352 6900 215
Mail: gemeinde@st.johann.tirol

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 28. Jänner bis 7. März 2016 folgende Gegenstände abgegeben:

1 Handtasche
1 Buch
1 Schal
1 Halskette
diverse Mobiltelefone
diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Drogenberatung

Anonyme Alkoholiker und AL-ANON treffen sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Pfarrhof, Parterre.

Wenn du trinken willst, ist es deine Sache. . . wenn du aufhören willst, rufe an!

Tel. 62652

Fotos: fotolia.com

IMPRESSUM

„St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift für alle: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-213.

E-mail: gemeinde@st.johann.tirol
Web: www.st.johann.tirol

Satz und Druck: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Erscheint monatlich.

Sprechtage im April 2016

Sprechtag der **Pensionsversicherungsanstalt jeden Montag von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol. (Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen)

Sozialversicherungsanstalt der **gewerblichen Wirtschaft**, Landesstelle Tirol, Klara Pölt Weg 1, 6021 Innsbruck: **Freitag, 1. und 15. April, jeweils von 9 bis 13.30 Uhr**, Bezirksstelle der Wirtschaftskammer, Josef-Herold-Straße 12, Kitzbühel. Telefon 0590905/3210

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Tirol, Fritz Konzert Straße 5, 6021 Innsbruck: **Freitag, 8. April 2016 von 8 bis 11 Uhr**, Bezirkslandwirtschaftskammer, St. Johann in Tirol.

Zwischenstaatlicher Sprechtag der österreichischen Pensionsversicherung und der deutschen Rentenversicherung, Dienstag, 19. April 2016 von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Arkadenplatz 2, Kufstein.

Um frühzeitige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 05 0303-38403. Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit. **Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.** ■

Mutter- Eltern-Beratung

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 16 Uhr mit zusätzlich angebotener Stillgruppe (Babytreff) in der KAPA Kinderstube, Neubauweg 25.

Aus dem Standesamt (nur einheimische Standesfälle) In der Zeit von 22. Jänner bis 7. März 2016 beurkundete Personenstandsfälle:

Eheschließungen:

04. 03. 2016 Johannes SÖLLNER und Angelika PREM

Sterbefälle:

27. 1. 2016 Leonhard UNTERRAINER, 65 Jahre
11. 2. 2016 Emma Emmy KRUCKENHAUSER, 92 Jahre
15. 2. 2016 Siegfried Karl ZOBLER, 80 Jahre
18. 2. 2016 Herta OBERHOFER, 89 Jahre
18. 2. 2016 Karl Martin MAIR, 85 Jahre
29. 2. 2016 Georg HASELSBERGER, 85 Jahre
4. 3. 2016 Elisabeth FORSTER, 63 Jahre

Geburten:

22. 1. 2016 Annabell WAGNER
23. 1. 2016 Lukas DERSCH
25. 1. 2016 Öykü CERGEL
27. 1. 2016 Kadir GÖKTÜRK
1. 2. 2016 Valentina Sophie BRÜGGL
6. 2. 2016 Nico SCHWAIGER
4. 2. 2016 Ella POSTLER
17. 2. 2016 Amilia STANKOVIC
21. 2. 2016 Lukas SALVENMOSER
21. 2. 2016 Helena BRANKOVIC
23. 2. 2016 Selina Erna BUCHER

Aus der Gemeinde

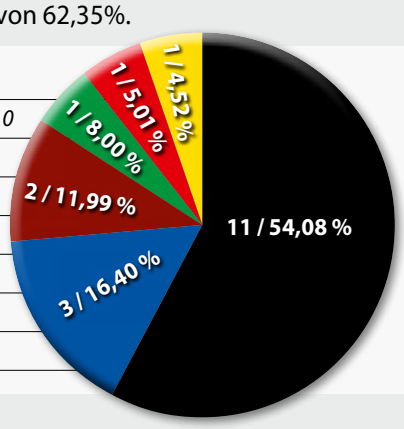
Gremien festgelegt

Politische Gremien festgelegt

Am 28. Februar 2016 fanden in Tirol die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. In der Marktgemeinde St. Johann in Tirol waren 7.452 Personen wahlberechtigt. 4.646 Personen haben ihre Stimme abgegebenen. Das ergibt eine Wahlbeteiligung von 62,35%.

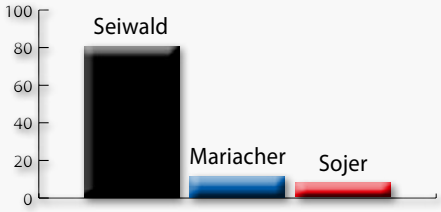
Wahlergebnis Gemeinderat

Nr.	*Wählergruppe*	*Stimmen*	*Prozent*	*Mandate*	*Vergleich zu 2010*
1	Bürgermeisterliste Stefan Seiwald - St. Johanner Volkspartei	2.440	54,08 %	11	+ 1
2	JU-ST Junge und unabhängige St. Johanner	204	4,52 %	1	- 2
3	Die Grünen St. Johann i.T.	361	8,00 %	1	- 1
4	Soziale Liste Bernhofer/Wallner, sozial, unabhängig, konstruktiv	541	11,99 %	2	+/- 0
5	Die St. Johanner Freiheitlichen	740	16,40 %	3	+ 2
6	St. Johanner Sozialdemokraten	226	5,01%	1	+/- 0



Wahlergebnis Bürgermeister

Name	*Stimmen*	*Prozent*
Seiwald Stefan, Mag.	3.535	80,62 %
Mariacher Heribert	506	11,54 %
Sojer Petra, MSc	344	7,84 %



Bei der ersten Gemeinderatssitzung am 29. März 2016 wurden die Ausschüsse festgelegt. Der Gemeindevorstand wurde bereits bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates formiert.

Die Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP: Mag. Stefan Seiwald (Bürgermeister), HR Dr. Georg Zimmermann (1. Bürgermeisterstellvertreter), Hubert Almberger (2. Bürgermeisterstellvertreter), Melanie Hutter (Gemeindevorstand), Simon Aschaber (Gemeindevorstand), Alois Foidl, Andrea Hauser, Johann Mayr, Hanspeter Ellmerer, Susanne Hartrumpf, Robert Steger

FPÖ: Heribert Mariacher (Gemeindevorstand), Claudia Pali, Robert Wurzenrainer

SOLI: Christine Bernhofer (Gemeindevorstand), Peter Wallner

GRÜNE: Mag. Maria Strele

SPÖ: Petra Sojer, MSc

JU-ST: Christine Gschnaller

Die Ausschüsse – Obfrau/Obmann rot, Stellvertreter/in grün

Bauausschuss: Mag. Stefan Seiwald, Simon Aschaber, HR Dr. Georg Zimmermann, Hubert Almberger, Alois Foidl, Heribert Mariacher

Finanzausschuss: HR Dr. Georg Zimmermann, Hubert Almberger, Alois Foidl, Johann Mayr, Mag.(FH) Michael Danzl, Heribert Mariacher, Peter Wallner

Straßenausschuss: Simon Aschaber, Johann Mayr, Alois Foidl, Hanspeter Ellmerer, Peter Trixl, Heribert Mariacher

Wasser- und Kanalausschuss: Alois Foidl, Hanspeter Ellmerer, Simon Aschaber, August Golser, keine Namhaftmachung der vorschlagsberechtigten Gemeinderatspartei „Die St. Johanner Freiheitlichen (FPÖ)“

Kulturausschuss: Christine Gschnaller, Andrea Hauser, Melanie Hutter, Brigitte Schellhorn, Susanne Hartrumpf, Robert Wurzenrainer

Wirtschaftsausschuss: Hubert Almberger, August Golser, Mag. Stefan Seiwald, Robert Steger, Günther Huber, Heribert Mariacher, Christine Bernhofer

Landwirtschaftsausschuss: Simon Aschaber, Johann Mayr, Peter Trixl

Sportausschuss: Robert Steger, Hanspeter Ellmerer, Melanie Hutter, Andrea Hauser, Mag. Leopold Hofinger, Mario Huber, Peter Wallner

Umweltausschuss: Mag. Maria Strele, Hubert Almberger, Simon Aschaber, Johann Mayr, Susanne Hartrumpf, Robert Wurzenrainer

Schulausschuss: Andrea Hauser, Peter Wallner, Susanne Hartrumpf, Mag.(FH) Michael Danzl, Claudia Pali, Petra Sojer, MSc

Überprüfungsausschuss: Christine Gschnaller, Claudia Pali, Hanspeter Ellmerer, Susanne Hartrumpf, Robert Steger

Sozialausschuss: Christine Bernhofer, Melanie Hutter, Andrea Hauser, Brigitte Schellhorn, Claudia Pali, Andreas Schramböck, BA, Petra Sojer, MSc

Wohnungsausschuss: HR Dr. Georg Zimmermann, Christine Bernhofer, Melanie Hutter, Andrea Hauser, Brigitte Schellhorn, Claudia Pali, Klaus Födermair

Personalausschuss: Mag. Stefan Seiwald, HR Dr. Georg Zimmermann, Hubert Almberger

Neuigkeiten

Müll-App • Fußgängerzone

Nie wieder vergessen, den Müllkübel rauszustellen

Ab sofort bestens informiert mit der Müll APP!

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol startet in Kooperation mit der Firma DAKA **ab sofort** mit der *Müll App*. Dieses Service liefert allen Bürgerinnen und Bürgern ihren **individuellen Müllkalender** völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten ist der eigene **Abfuhrkalender** inklusive **Erinnerungsfunktion** verfügbar. Die *Müll App* ist ein nützliches und modernes Bürgerservice.

Und so funktioniert's

Die Müll App herunterladen.

Holen Sie sich die *Müll App* völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone. Direkt zur App gelangen Sie über folgende Links:

- für das iPhone: www.daka.tirol/muellapp/iphone
- für Android: www.daka.tirol/muellapp/android

Ihre Müll App einstellen.

Die *Müll App* führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

1) Welche ist Ihre **Gemeinde**? Natürlich St. Johann in Tirol
2) **Wo genau** wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
3) Welche **Mülltypen** interessieren Sie? Restmüll, Biomüll, …
4) **Wann** darf die Müll App Sie **erinnern**? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am Smartphone, **Mitteilungen** bei der Installation für die *Müll App* zu **aktivieren**.

Noch Fragen?

Die *Müll App* ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen - wir helfen Ihnen gerne. Unser Ansprechpartner für die Müll App in der Gemeinde ist: Johann Haag, Tel.: 05352 6900 228

Baumaßnahmen in der Fußgängerzone

In den nächsten Monaten wird der Bereich in der unteren Speckbacherstraße vom Schellhornhaus bis zur Raiffeisenkasse neu gestaltet. Baubeginn ist der 29. März 2016. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte Juni dauern.

Die Gestaltung dieses Straßenbereiches erfolgt in gleicher Weise wie es in der Poststraße der Fall war – mit hochwertiger Granitpflasterung, barrierefrei ohne Stufen oder Gehsteige und mit einer Möblierung, die zum Verweilen einlädt.

Die Geschäfte und Lokale bleiben während der Bauarbeiten fußläufig immer erreichbar.

Wir danken allen Anrainern und Beteiligten für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Gemeindeinformation

Wahl • Ortsplan

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

Informationen für die Wählerinnen und Wähler

Wahltag ist Sonntag, der 24. April 2016. Für die Wahlberechtigung muss man in das Wählerverzeichnis eingetragen sein. In der Regel sind dies alle österreichischen Staatsbürgerinnen und -bürger, die bis spätestens 23. Februar 2016 das Alter von 16 Jahren erreicht haben und ihren Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol angemeldet haben.

Alte Wahlsprengeleinteilung bleibt

Die Wahlsprengeleinteilung bleibt gleich wie bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im Februar. Das gilt auch für die Bewohnerinnen und Bewohner jener Straßen in Berglehen und Bärnstetten, die heuer neue Straßenbezeichnungen bekommen haben – also im Detail: Bärnstetten, Berglehen, Feldweg, Hornweg ab Nr. 20, Kössener Straße, Leukentalweg, Neureithweg Sonnleitenweg und Thalhofweg bleiben in Wahlsprengel 1.

Sie finden Ihren Wahlsprengel auf der Wählerverständigungskarte, die jede in St. Johann in Tirol wahlberechtigte Person einige Tage vor der Wahl per Post als amtliche Mitteilung erhält. Diese Karte ist gemeinsam mit einem gültigen Ausweisdokument zur Stimmabgabe mitzunehmen.

Wer am Wahltag nicht die Möglichkeit hat, seinen Wahlsprengel aufzusuchen, kann ab 4. April 2016 eine Wahlkarte im Meldeamt beantragen.

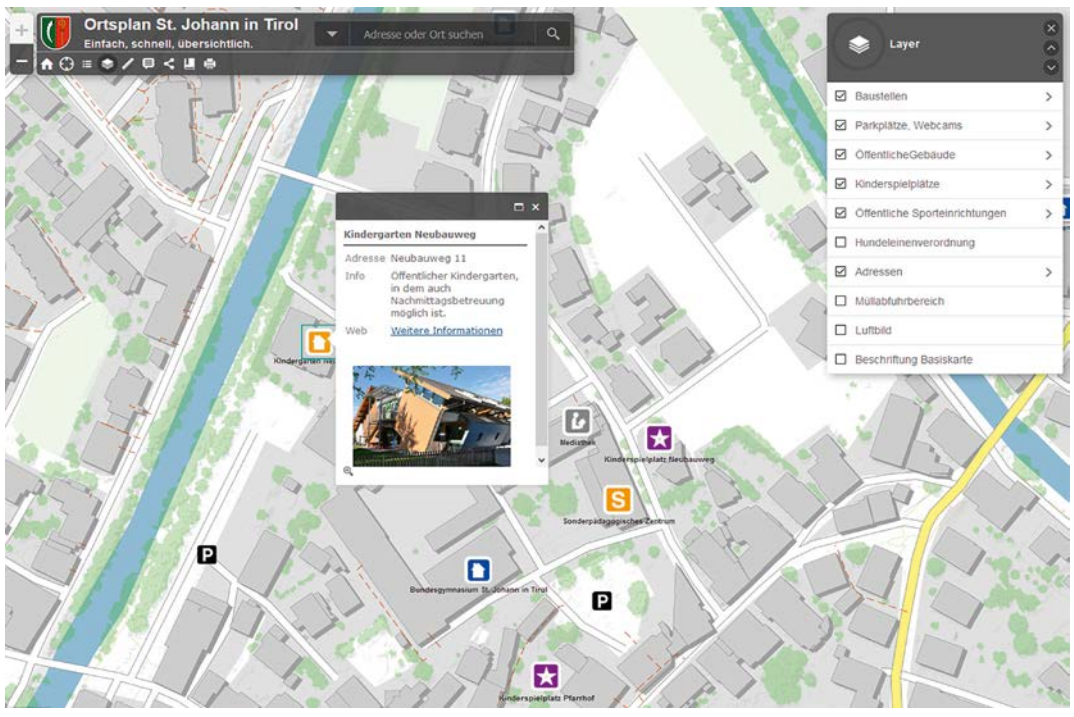
Weitere Informationen zur Wahl finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde St. Johann in Tirol www.st.johann.tirol

Foto: fotolia.com

Der digitale Ortsplan auf www.st.johann.tirol

Auf der Gemeindehomepage wurde der digitale Ortsplan überarbeitet. Er präsentiert sich nun in neuem Erscheinungsbild, ist einfacher und übersichtlicher und funktioniert auch auf Tablets und Handys.

Der Ortsplan auf www.st.johann.tirol ermöglicht eine schnelle Suche nach Adressen und Einrichtungen. Er bietet zusätzliche Informationen zu gemeinderelevanten Bereichen mit erweiterten Erklärungen und Bildern zu öffentlichen Gebäuden sowie Kennzeichnungen der Müllabfuhrbereiche oder der Gebiete, in denen die Hundeleinenverordnung gilt. So finden sich auf dem digitalen Ortsplan alle Gemeindeeinrichtungen, Spielplätze, und Sporteinrichtungen.



Weiters die Parkplätze mit Informationen über die Tarife und die maximale Parkdauer. Auch die öffentlichen Webcams können an ihren jeweiligen Standorten abgerufen werden, und natürlich gibt es auch die Möglichkeit, auf Luftbild umzuschalten. Besonders praktisch ist das Baustellenservice, bei dem alle aktuellen Baustellen, die den Verkehr beeinflussen können, verortet sind. Beim Anklicken des Baustellensymbols werden wichtige Informationen sowie die voraussichtliche Dauer der Baustelle angezeigt. Weitere Funktionen des digitalen Ortsplans sind die Möglichkeit, Strecken und Flächen zu messen, sowie die eigene Position auf dem Handy und Tablet anzuzeigen, zu drucken und Ausschnitte zu teilen.

Der digitale Ortsplan der Marktgemeinde St. Johann in Tirol kann auch gerne in andere Websites eingebunden werden.

Verschiedenes

Jubilare • Mediathek

Jubelhochzeiten

Im Februar konnten Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bgm. Mag. Stefan Seiwald wieder drei St. Johanner Jubelpaaren zur Goldenen Hochzeit sowie einem Paar zur Diamantenen Hochzeit gratulieren und ihnen eine Ehrengabe des Landes überreichen. Die St. Johanner Gemeindenachrichten schließen sich den Gratulationen an und wünschen weiterhin alles Gute!

v.l.: Bgm. Mag. Stefan Seiwald, Theresia und Alfons Weitlaner, Margarethe und Michael Höflinger (Diamantene Hochzeit), Eleonore und Alois Schmidt, Nothburga und Johann Harasser, Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger.

Die Mediathek informiert:

Der BUCHSTART ist ein weltweites Leseförderungsprojekt in Bibliotheken, und wurde letztes Jahr von unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Kathi Waltl mit großem Erfolg in der Mediathek eingeführt. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder allen Eltern und Großeltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren die Möglichkeit bieten, mit ihren kleinen Lieblingen so früh wie möglich die Welt der Bücher zu erkunden.

Buchstart
: mit Büchern wachsen

- Lesen beginnt mit der Entwicklung des Sprachzentrums im Gehirn
- Sprach- und Lesefähigkeit entwickelt sich ganz entscheidend in den ersten Lebensjahren
- Gehirnforscher untermauern immer mehr die Wichtigkeit der Förderung in den ersten Lebensjahren
- Das Entwicklungsfenster für die Sprache schließt sich zwischen dem sechsten und achten Lebensjahr
- Förderprogramme starten aber erst mit dem Schulbeginn

MEDIATHEK ST. JOHANN IN TIROL

Nähere Informationen zum BUCHSTART und die Termine erfahren Sie in der Mediathek oder unter www.facebook.com/buchstart

Unsere Öffnungzeiten:
Dienstag: 8 bis 10 und 14 bis 17 Uhr
Donnerstag: 12 bis 20 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr

Aktuell

Ortsmarketing • Jubiläumsjahr

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Neuigkeiten in St. Johann

In St. Johann tut sich immer etwas. Domicil Cooking finden Sie im neuen Lokal in der Wieshoferstraße. Nini Thai Imbiss kocht bald in den neuen Räumlichkeiten in der Kaiserstraße auf. Das neue Kindergeschäft Pusteblume heißt Kauflustige in der Karlpassage willkommen. Bei SinusSportadventures in der Salzburgerstraße sind Sie in Sachen Langlauf- und Bergsport gut beraten. Beauty Total ist umgezogen und verwöhnt Sie jetzt in der Speckbacherstraße 4 – gegenüber HAAR Almberger. Die Kraftschmiede lädt zum Hanteltraining in die Salzburgerstraße ein. The Shop - einen netten kleinen Geschenkeladen – finden Sie am Hauptplatz. Concept One - Mode für Sie und Ihn – lädt Sie in der Kaiserstraße zum Shoppen ein. Fesch führt Damenmode in Größe 36 bis 50 und hat seit Anfang März in der Speckbacherstraße eröffnet.

Übrigens bei Pusteblume, SinusSportadventures und Depot können Sie seit kurzem auch St. Johanner Einkaufsgutscheine einlösen.

Foto: Ortsmarketing

Autofrühling mit Bummelzugaktion

Die Autohäuser aus dem Bezirk Kitzbühel verwandeln die Fußgängerzone und die Poststraße am 23. April wieder in eine Bühne für Autos aller Art. Und natürlich laden wir auch alle Kinder wieder zu einer Fahrt mit dem Kaiser-Bummelzug ein. Der Zug fährt an diesem Tag von 10 bis 16 Uhr und startet jede halbe Stunde vom BTV Parkplatz. Die Geschäfte, in denen Tickets ausgegeben werden, entnehmen Sie bitte dem Autofrühling-Flugblatt oder unserer Homepage www.treffpunkt-stjohann.at.

Herzliche Grüße – Marije Moors

Foto: Ortsmarketing

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

... schenkt Dir ein Lächeln.

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
Mail: office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

800 Jahre St. Johann 1216 - 2016

2016 wurde die Pfarre bzw. Dorfgemeinschaft von St. Johann in Tirol erstmals urkundlich erwähnt. Auch wenn das Dorf St. Johann schon mindestens 500 Jahre früher bestanden haben muss, nehmen wir heuer das 800-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung zum Anlass, um dies entsprechend zu feiern.
Neben mehreren kleinen Veranstaltungen, die von den heimischen Vereinen organisiert und unter das Motto „800 Jahre St. Johann“ gestellt werden, gehen Ende Juni und Anfang Juli 2016 die Hauptfeierlichkeiten über die Bühne.
Am Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni 2016 wird im Ortszentrum neben dem Wochenmarkt ein mittelalterlicher Markt mit zahlreichen Attraktionen und einem entsprechenden Kinderprogramm stattfinden. Eine Woche danach, am Sonntag, 3. Juli 2016, kommen Erzbischof Franz Lackner und Landeshauptmann Günther Platter zu einem Jubiläumsgottesdienst nach St. Johann, und das große Jubiläumsfest wird es dann zum Jaggasn unter dem Motto „800 Jahre St. Johann“ am Samstag, 9. Juli 2016 geben.
Sollten sich noch Vereine bei einer dieser Veranstaltungen einbringen wollen, können sie sich bei Mag. Peter Fischer im Kulturreferat melden: Tel.: 05352 6900 213 Mail: fischer@st.johann.tirol
Die bewegte St. Johanner Geschichte der vergangenen 800 Jahre wird in der heimatkundlichen Schriftenreihe des Museums- und Kulturvereins näher beleuchtet. Die erste Ausgabe erschien bereits im November 2015, die nächste wird dann in einer weiteren Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten beigelegt.

800 1216 | 2016 JAHRE ST. JOHANN IN TIROL

Vereine

Volksbühne • KAPA

Die Volksbühne spielt das Stück „Der Holz Rudi“

Hunderte Pilger strömen alljährlich zur großen Wallfahrt ins Dorf, wenn die 387 Jahre alte Statue des Heiligen Rudolf aus seiner Holzkiste geholt wird. Besonders im Haus vom Bürgermeister herrscht darum hellste Aufregung. Dessen Großvater soll ja die verehrte Figur angeblich vor 60 Jahren gefunden haben. In Wahrheit glaubt aber keiner so recht die Legende um den „Holz Rudi“.

Als nun die Kulturausschussvorsitzende der Gemeinde eine Echtheitsuntersuchung veranlasst, bangt der Bürgermeister natürlich um seinen guten Ruf, und er hat leider auch keine Ahnung was für „Pilgerinnen“ sich bei ihm im Haus eingenistet haben.

Bleibt nur zu hoffen, dass alle Beteiligten wieder gut aus diesem turbulenten Durcheinander heraus kommen.

Saaleinlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr: Kaisersaal: Freitag, 22. April, Samstag, 30. April, Freitag, 6. Mai, Freitag, 13. Mai, sowie am Sonntag 15. Mai um 15 Uhr

Eintritt: € 8,-, Gruppenpreis: € 6,- (ab 10 Personen) Karten- und Platzreservierungen: Tel.: 0676/ 480 30 60

Foto: Volksbühne

Englisch-Nachmittag im KAPA-Hort

Der Hort der KAPA Kinderstube in St. Johann bietet Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit an, den Freitagnachmittag in Englisch zu erleben.

Grundbegriffe des Alltages, des Zusammenlebens und der Kommunikation werden auf spielerische Art und Weise den Kindern nähergebracht und fördern das Erlernen der englischen Sprache.

Die Krippenbetreuung der KAPA Kinderstuben fördern Kinder auch mit Alltagsaktivitäten. Jeden zweiten Donnerstag bereiten wir gemeinsam mit den Kindern selbst unser Mittagessen zu. Es gibt immer ein dreigängiges Menü, welches im Vorhinein mit den Kindern besprochen wird.

Foto: © KAPA Kinderstube

Die Kinder können an der Zubereitung mitwirken und so die Prozesse der Verarbeitung der Lebensmittel, des Kochens und des Backens kennen lernen. Wir decken gemeinsam den Tisch, anschließend können wir in einer gemütlichen Atmosphäre die selbst zubereiteten Speisen genießen.

Im Juli und August finden unsere wöchentlichen KAPA Waldtage statt. Wir verbringen mit den Kindern die Vormittage im Wald und freuen uns immer auf die gemeinsamen Erlebnisse. Mit den Stunden in freier Natur fördern wir spielerisch die Motorik, die Kreativität, die Sinne, das Sozialverhalten und die Sprachförderung.

Auf Grund des starken Andrangs bitten wir um frühzeitige Anmeldung der Kleinkinder.

Informationen zur Betreuung finden Sie auf: www.kapa-kinderstube.at

Kultur

Frühjahrskonzert • Jeunesse • Museum

Viel Jubel beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle

60 Musikantinnen und Musikanten bewältigten das anspruchsvolle Programm mit Bravour. Mit dabei auch die aus St. Johann stammende Star-Flötistin Daniela Koch, inzwischen Solo-Flötistin der Bamberger Symphoniker und als Solistin bei namhaften Orchestern auf der ganzen Welt gefragt.

Ein weiterer Konzerthöhepunkt war das Auftragswerk der Marktgemeinde St. Johann in Tirol „Vivat St. Johann" komponiert von Helmut Maurberger zum 800-jährigen Jubiläum. Die begleitenden Texte und Bilder lieferte Hannes Hofinger.

Im zweiten Teil des Konzertes gab es Unterhaltung auf hohem Niveau, wobei die Musikkapelle tatkräftig von Ingrid Reischl-Wimmer, Barbara Fischer und Linda Polak, dem Vokalensemble „The Kittens" unterstützt wurde.

Foto: Gerhard Groger

Einladung zum Maifest

Am, Samstag 1. Mai veranstaltet der Trachtenverein Edelraute gemeinsam mit der Musikkapelle wieder das traditionelle Maifest am Hauptplatz. Die Musikkapelle gibt ab 11 Uhr ein Konzert und lädt die St. Johanner Bevölkerung herzlich dazu ein.

Vivante

Mittwoch, 27 April, 19.30 Uhr: Pfarrsaal

»Bella è la Donna mia«

Der einzigartige Klang des Ensembles „vivante" resultiert aus der ungewöhnlichen Besetzung: Zwei Tenöre werden von vier Instrumentalisten auf Theorbe, Barockgitarre, Gambe, Cembalo und Barockharfe begleitet. In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts waren nicht nur Sololieder, sondern auch Tenor-Duette sehr beliebt, vereinen sie doch die Ausdrucksmöglichkeiten des expressiven Sologesangs und des mehrstimmigen Vokalsatzes

Weltliche Madrigale, tänzerische Villanellen und Canzonetten des italienischen Frühbarocks rund um das zeitlose Thema Liebe, darunter Werke von Claudio Monteverdi.

Karten: VK/AK: € 8,– / 9,– bis 26 Jahre | € 13,– / 15,–

Foto: Andrea Fichtel

MUSEUMS- UND KULTURVEREIN
SANKT JOHANN IN TIROL
www.museum1.at

Wer besitzt Gemälde von Peter Thaler ?

Anlässlich des 125. Geburtstages des St. Johanner Kunstmalers und Spielleiters der Volksbühne Peter Thaler (1891 – 1978) wird der Museums- und Kulturverein heuer eine Ausstellung mit seinen Werken präsentieren. Um das Werksverzeichnis von Peter Thaler möglichst zu vervollständigen und noch allfällige Leihgaben für die Ausstellung zu bekommen, bitten wir alle, die eines oder mehrere Gemälde von Peter Thaler sen. besitzen, uns dies mitzuteilen. Tel.: 05352 6900 213 info@museum1.at

Feuerwehr
Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Bei der im Dezember abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann in Tirol konnten Kommandant Ernst Stöckl und sein Stellvertreter Klaus Hauser wieder über zahlreiche Einsätze berichten.

Brandeinsätze gab es 53, davon waren 32 Fehlalarme. 48 Mal wurde zu technischen Einsätzen ausgerückt.

118 Wespeneinsätze wurden von Michael Höflinger und Toni Rieser erledigt. Dazu möchte ich feststellen, dass die Feuerwehr zu solchen Einsätzen nicht verpflichtet ist. Die meisten Feuerwehren lehnen solche Einsätze überhaupt ab. Wir bieten dies nur als Service an, da die beiden Imker sind und sich dazu bereit erklärt haben, diese manchmal gar nicht ungefährliche Arbeit in ihrer Freizeit zu machen.

Im Jänner 2015 wurden wir zur Nachbarschaftshilfe nach Oberndorf zum gerade neu bezogenen Altenwohnheim alarmiert, wo durch eine vergessene Kerze ein Zimmer in Brand geriet, und sich der Rauch im gesamten Stockwerk ausbreitete.

Im Februar kam es zu einem Küchenbrand beim Binderhof in der Wieshoferstraße. Durch den sofortigen und beherzten Atemschutzeinsatz konnte schlimmeres verhindert werden, und es blieb bei der ausgebrannten Küche und einigem Rauchschaden.

Im Mai waren wir wieder in Oberndorf, wo das dortige Holzstudio brannte. Gemeinsam mit den Feuerwehren Oberndorf und Kitzbühel konnten wir das Feuer, das sich auch in den Zwischendecken ausgebreitet hatte, löschen, wobei uns unsere Spezialausrüstung von entscheidendem Nutzen war, um dem Feuer endlich den Garaus zu machen.

Im Juni waren wir mit 10 Mann und 3 Fahrzeugen mit dem Bez. KAT-Zug einen Tag lang in Sellrain, um nach der dortigen Unwetterkatastrophe tatkräftig zu mitzuhelfen. So ähnlich könnte man sich den Weltuntergang vorstellen, was wir da in diesem engen Talkessel gesehen haben. Noch nicht zu Hause, gab es schon den nächsten Brandalarm bei der Fa. Lobbe, der aber sofort gelöscht werden konnte.

Im Juli waren unsere Drehleiter und das Lastfahrzeug mit den Atemschutzflaschen im Einsatz beim Vollbrand eines Bauernhauses in Flecken. Es war dies die erste Brandstiftung.

Im August war der Gasthof Bären von unten bis oben voller Rauch. Der Anfangs vermutete Brand erwies sich letztendlich als vergessener Suppenkessel auf dem eingeschalteten Herd. Den beißenden Rauch mittels Hochdruckbelüftern aus dem Haus zu treiben, und das Absuchen aller Zimmer und Räume brauchte dann seine Zeit, aber zum Glück ist weiter nichts passiert.

Im September mussten wir im Winkl in schwierigem Gelände einen kleinen Waldbrand löschen.

Im Oktober waren wir wieder mit der gleichen Mannschaft in Flecken beim zweiten Großbrand eines Bauernhauses. Wieder war es Brandstiftung.

Eine Woche später brannte es beim Bauernhaus Hinterhechenleiten im Winkl. Durch Flämmarbeiten im Erdgeschoss am Vortag kam es bei dem im Umbau befindlichen Haus zum Brand einer Holzwand und der Raumdecke. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden. Eigentümer oder Bauherr war keiner anwesend, bedankt hat sich danach auch niemand, also bedanken uns eben wir fürs Ausrücken!

Wie jedes Jahr ärgerlich sind die Fehlalarme, wozu wir im Vorjahr 32 Mal umsonst ausrücken mussten.

Technische Einsätze waren 50 zu verzeichnen, wobei bei schweren Verkehrsunfällen 5 verunglückte Männer leider nicht mehr gerettet werden konnten. Bitte um Verständnis, dass ich hier nicht auf Details eingehen kann, es war einfach jeder dieser Fälle tragisch genug.

Foto: Feuerwehr

Weitere Einsätze waren Dachabdeckungen nach Stürmen und Unwettern, Wassereinsätze, Türöffnungen, Verkehrsunfälle mit Verletzten, Öleinsätze usw.

Der Gesamtmannschaftsstand hat sich weiter erhöht, und beträgt nun insgesamt 120 Mann. Besonders fleißig war auch wieder unsere Jugendfeuerwehr, die bei dem im letzten Jahr in St. Johann durchgeführten Wissenstest der Feuerwehrjugend 1x Bronze, 3x Silber und 3x Gold erreichen konnten.

In Reserve gingen Gerhard Gogl und unser unersetzlicher Sepp Thaler. Neu angelobt und zu Feuerwehrmännern befördert wurden: Manuel Gruber, Manuel Kirchmaier, Robert Mayr, Florian Rieser und Thomas Wörgötter jun.

Beförderungen: Oberfeuerwehrmann: Stefan Wörgetter; Hauptfeuerwehrmann: Christoph Oberschmied, Andreas Wurzenrainer; Löschmeister: Michael Leo, Hauptlöschmeister: Toni Rieser; Brandmeister: Thomas Wörgötter.

Berichte

Feuerwehr • Spende

Ehrungen: 25 Jahre: Norbert Schneider, Thomas Wörgötter; 50 Jahre: Ehrenbürger und Alt. Bgm. Josef Grander, Willi Schneider; 60 Jahre: Willi Müller.

Fleißigster Übungsteilnehmer war mit 29 Übungen Bernhard Thaler. Das Ehrengeschenk des Kommandanten erhielt Klemens Leitner.

In Ihren Grußworten dankten Bürgermeister Stefan Seiwald, der Bezirks Feuerwehr Kdt. Stv. Bernhard Geisler, sowie der Bezirksinspektor Hubert Ritter dem Kommando sowie allen Feuerwehrmännern für die gute Kameradschaft und ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung, und wünschten unfallfreie Einsätze und Übungen.

Der Kommandant Ernst Stöckl

Fahrrad-Bilder-Bücher-Flohmarkt am Samstag 7. Mai

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet wieder einen Flohmarkt und bittet um folgende Spenden: Wir suchen: Fahrräder – Mopeds – Roller - Bilder-Bücher-Comics-Romane -Schallplatten-CDs-DVDs - Werkzeug und Maschinen, Krickerl und Geweihe, Modeschmuck sowie Kurioses, Nostalgisches und Kleinmöbel.

Auf keinen Fall angenommen werden: Schlafzimmermöbel, Küchen, Couchen, Kühlschränke, Textiles. Koffer, Schi samt Ausrüstung. Bei größeren Mengen ist auch eine Abholung möglich.

Bitte unterstützen Sie uns wieder, der Erlös wird wie immer für Gerätschaften, Ausbildung und Ausrüstung verwendet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bei Hans Aufschnaiter (Möbelhaus Aufschnaiter) und Thomas Klausner (Sägewerk) für ihre großzügigen Spenden beim letzten Flohmarkt danken.

Kontakttelefon: 0664/3174898 – Vielen Dank!

Spendengelder „Sterne-Leuchten“ übergeben

Bereits zum vierzehnten Mal wurde im vergangenen Advent die Aktion „Sterne leuchten über St. Johann“ durchgeführt, die einen Gesamtbetrag in Höhe von € 9.016,-- erbrachte. Die Spender konnten wieder selber entscheiden, welchem Sozialverein ihre Spende zukommen soll: dem Mädchen- und Frauenberatungszentrum, der Lebenshilfe Tirol, dem Gesundheits- und Sozialsprengel St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf oder der St. Johanner Hilfsgemeinschaft.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügigen Beiträge – vor allem dem Möbelhaus Aufschnaiter als Großspender, weiters danken wir der Lebenshilfe für das Herstellen der Sterne und der Freiwilligen Feuerwehr für das Aufhängen der Sterne auf den Christbaum vor der Dekanatspfarrkirche.

Trinkwasserbericht

Wasserversorgung

Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde St. Johann in Tirol – Trinkwasserinformation

PARAMETER	DIMENSION	UNTERS. ERGEBNIS (01.07.2015)		P	I	BEDEUTUNG
		Versorgung Reintalquellen	Versorgung Tiefbrunnen			
GERUCH	subjektiv	los	los			Wasser sollte geruchlos sein
GESCHMACK	subjektiv	los	los			Wasser sollte geschmacklos sein
TRÜBUNG	FAU	<0,8	[0,21]			Wasser sollte keine Trübungen aufweisen
FÄRBUNG	subjektiv	los	los			Wasser sollte klar sein
pH-WERT		7,98	8,04		6,5-9,5	Maß für sauren oder alkalischen Bereich
ELEKTR.LEIT-FÄHIGKEIT	µS/cm	303	413		2500	Wert für die Anzahl gelöster Ionen
GESAMT-HÄRTE	°dH	9,72	12,04			Summe der Erdalkalien 10 mgCaO=1°dH
KARBONAT-HÄRTE	°dH	9,33	10,56			Summe der Erdalkalien als Hydrogenkarbonat
NICHTKAR-BONATHÄRTE	°dH	0,38	1,49			Summe der Erdalkalien als andere Salze
SÄUREKAPA-ZITÄT	mmol/l	3,33	3,77			Maß für Pufferungsvermögen
CALCIUM	mg/l Ca	33,8	44,3		400	Natürlicher Inhaltsstoff - Härtebildner
MAGNESIUM	mg/l Mg	21,6	25,3		150	natürlicher Inhaltsstoff -Härtebildner
KALIUM	mg/l K	0,1	1,1		50	natürlicher Inhaltsstoff, hoher Gehalt kann auf Düngung hinweisen
NATRIUM	mg/l Na	0,2	6,8		200	natürlicher Inhaltsstoff- hoher Gehalt kann auf Salzlager, Streuung hinweisen
EISEN (gesamt)	**µg**/l Fe	[0,9]	[0,9]		200	kann natürlich oder durch Korrosion bedingt sein
MANGAN	**µg**/l Mn	[0,3]	[0,3]		50	kann natürlich oder durch Korrosion bedingt sein
AMMONIUM	mg/l NH4	<0,01	0,01		0,5	natürlich oder durch Landwirtschaft bedingt
HYDROGEN-KARBONAT	mg/l HCO3	200,1	222,6			Ionen die als Hydrogenkarbonat vorliegen
NITRIT	mg/l NO2	[0,002]	<0,01	0,1		Reduktionsprodukt, Hinweis Landwirtschaft
NITRAT	mg/l NO3	1,9	5,3	50		natürlich oder durch Landwirtschaft bedingt
CHLORID	mg/l Cl	0,2	11,5		200	geogen oder Hinweis auf Tausalzaufbringung
SULFAT	mg/l SO4	4,2	13,0		250	Geogen, Hinweis auf Gipslager
FLUORID	mg/l F	<0,5	<0,5	1,5		Geogen (Achtung Fluoridprophylaxe)
PHOSPHAT (o)	mg/l PO4	0,02	<0,01		0,3	Geogen oder Hinweis auf Landwirtschaft
CADMIUM	**µg**/l Cd	<0,4	<0,4	5,0		Geogen oder durch Korrosion bedingt
KUPFER	mg/l Cu	[0,002]	<0,0055	2,0		Geogen oder durch Korrosion bedingt
NICKEL	**µg**/l Ni	<1	<1	20		Geogen oder durch Korrosion bedingt
ZINK	mg/l Zn	<0,01	<0,01		0,1 (5)**	Geogen oder durch Korrosion bedingt
URAN	µg/l U	<2	<2	15		Geogen, bestimmte Gesteine
MIKRO-BIOLOGIE	KBE	einwand-freie Befunde nach UV-Desinfektion	einwand-freie Befunde			

*** Trinkwasserverordnung (BGBl.II 304/2001 idgF)**
**** Codex Kapitel B1 Trinkwasser (ÖLMB)**
< unter Bestimmungsgrenze
[ ] unter Nachweisgrenze
P Parameterwert (Grenzwert)
I Indikatorparameterwert

Natur

Wegwarte • Krähen

Unverzichtbare Wegwarte für unsere Bergregion

Unsere Bergwege sind uns vertraut. In vielen Generationen haben sie sich gebildet. Manche sind fast vergessen oder abgeblaikt und zugewachsen. Andere neu entstanden, ausgebaut, ausgetreten, instand gehalten. Tausende von Markierungen, Wegweisern und anderen Beschilderungen, Sicherungen usw. künden von einem durchdachten und arbeitsreichen Wegesystem.

Gemeindeübergreifende Arbeitsgemeinschaft

2012 wurde über den Alpenverein die gemeindeübergreifende Arbeitsgemeinschaft „ARGE Wilder Kaiser" gegründet. In Zusammenarbeit mit dem Wegereferenten des Alpenvereins wurden die Wege neu nummeriert und die Karten überarbeitet. Dann wurde das Aufgabengebiet der beteiligten Organisationen genau festgelegt: Die Gemeinden bzw. Tourismusverbände betreuen das Wegenetz bis zur Waldgrenze, alles darüber fällt an die alpinen Vereine.

Freiwillige verrichten Wegearbeiten

Die Kosten der ARGE für die Wegerhaltung werden vom Alpenverein - Sektion Wilder Kaiser und den Gemeinden Ellmau, Going, Scheffau, Söll, St. Johann in Tirol und Kirchdorf sowie deren Tourismusverbänden getragen. Insgesamt stehen momentan 13 Freiwillige für Wegearbeiten zur Verfügung. Diese sind für die Instandhaltung von ca. 200 km Wege zuständig. Dabei werden mit Miet- und Privatautos 6.000 bis 8.000 km für die ARGE gefahren. Der tatsächliche Arbeitsaufwand beträgt zwischen 1.500 und 2.000 Stunden. Manchmal wird ein Hubschrauber für größere Transporte von Material (Holz, Eisen, Werkzeug, Bohrmaschinen, Zement, Aggregat, Bänken etc.) benötigt. Als Obmann der ARGE Wilder Kaiser ist Bartl Niedermühlbichler für die Koordination und Abrechnung mit einem jährlichen Budget von ca. € 50.000,– verantwortlich.

Beschädigungen durch die Natur oder mutwillig

Obwohl die Beschilderung fest angebracht und verankert wird, kommt es immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen. Schilder werden umgedreht, Material über Felsen geworfen usw. außerdem kann die Natur im alpinen Raum Schäden verursachen. Im Frühjahr erfolgt eine Begehung des Wegenetzes, wodurch ersichtlich wird, welche Arbeiten sofort erledigt werden müssen. Meldungen über Mängel müssen wegen Haftungsproblemen sofort kontrolliert und in Ordnung gebracht werden.

Einheitliches Bild des Wegenetzes

Man richtet sich nach dem Tiroler Bergwegekonzept, das die Art und Weise von Markierungen und Beschilderungen beinhaltet. Daher wird ersucht, dass keine privaten Markierungen vorgenommen werden, ohne sich mit der ARGE in Verbindung zu setzen. Nur so kann das Bergwegekonzept umgesetzt und ein durchgehendes einheitliches Wegenetz bestehen bleiben. ■

Foto: fotolia.com

Aktiver Naturschutz heißt: bitte keine Krähen füttern

In St. Johann gibt es große Schwärme von Krähen, die von manchen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Ortes gefüttert werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass man Krähen nicht zu füttern braucht, weil sie selbst genug Nahrung finden – und das genau so auch im Winter. Immerhin zählen sie zu den intelligentesten Vögeln. Das Füttern der Krähen führt zu einer Vergrößerung ihrer Population. Außerdem kann das zusätzliche Futterangebot dazu führen, dass Ratten angelockt werden, die dann aggressive Krankheitserreger verbreiten können.

Krähen sind Nesträuber, sie holen sich Eier sowie kleine Jungtiere. Daher sind zu viele Krähen auch ein Grund für die Dezimierung heimischer Singvogelarten. Das Füttern von Krähen ist somit falsch verstandene Tierliebe, und wir appellieren im Sinne des aktiven Naturschutzes an alle, die Krähen einfach sich selbst zu überlassen. ■

Raiffeisen Immobilien

Wohnhaus St. Johann in Tirol
Zentrumsnahes Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten in bester Sonnenlage, Wfl. 175 m², Gfl. 697 m², HWB 112,56, fGee 2,29, KP a.A.

Baugrundstück St. Johann in Tirol
Sonniges Baugrundstück in Ortsrandlage und ruhiger Wohngegend, Gfl. 597 m², KP a.A.

Reihenendhaus Kössen
Gepflegtes Reihenendhaus in sonniger Wohnlage, BJ 1994, Komplettsanierung 2012, Energieausweis in Arbeit, Wfl. 149 m², Gfl. 401 m², KP Euro 415.000,-

Neubauwohnungen Kirchdorf in Tirol
Top-Neubauwohnungen in Ortsrandlage, Niedrigenergiebauweise, 5 Einheiten, Wfl. 38 m² bis 77 m², Baubeginn 2016, HWB 62, fGee 0,75, KP ab Euro 159.000,-

Neubauwohnungen Fieberbrunn
Moderne Neubauwohnungen im Ortsteil Rosenegg, Wfl. von 40 m² bis 87 m², HWB 35, fGee 0,76, KP ab Euro 174.000,-

Ihr neues Zuhause - daheim im Bezirk

Wohnung Kirchdorf in Tirol
Großzügige, rustikale Wohnung mitten im Zentrum, Wfl. 167 m², Terrasse 28 m², 1. Obergeschoss, HWB 70, fGee 1,39, KP Euro 465.000,-

Mietwohnung St. Johann in Tirol
Helle und sonnige Wohnung im 1. Obergeschoss, Wfl. 90 m², 2 Schlafzimmer, HWB 99, fGee 1,34, mtl. Miete Euro 980,- exkl. BK Euro 270,- u. Strom

Raiffeisen Immobilien Treuhand Kitzbüheler Alpen GmbH
Bahnhofstraße 5a, 6372 Oberndorf in Tirol

Christine Unterrainer . Katrin Resch
Robert Stadler . Hannes Prosch . Harald Hagelmüller
Tel +43 5352 63326 44881
Email: info@rit.tirol

www.raiffeisen-immobilien-kitzbuehel.at